

Inhalt

Einleitung

Alle Angaben zu 270 Wanderkilometern	13
Auszug in die«obersten wilden höhinen»	18

Wallis

01 Binn – Crampiolo	32
Alles beginnt in Binn	33
Eine Goldgrube für Mineralien	48

Piemont

02 Crampiolo – Salècchio superiore/Saley	54
Bei den Walsern der Stille	55
Erinnerungen an das Dorf Ager	70
03 Salècchio superiore/Saley – Alpe Vannino	76
Heiter, aber mühevoll	77
Einer der besten Alpenkäse	94
04 Alpe Vannino – Zumsteg/Ponte	98
Bäche, Stauseen und die Cascata	99
Der Wasserfall und die Hotelpioniere	118
05 Zumsteg/Ponte – Bosco Gurin	122
Hinauf zum schönsten Bergsee	123
Wie eine Sprache langsam verschwindet	138

Tessin

06 Bosco Gurin – Bignasco	146
Seelenfenster, Trockenmauern und eine Wolfsfalle	147
Getreidespeicher auf Pilzen	164
07 Bignasco – Robièi	168
Unter Steinen	169
Das Tal der hängenden Wiesen	184

08	Robièi – Bedretto	188
	Durch ein schönes, kompliziertes Gebirge	189
	Wie Kraftwerke das Maggiatal veränderten	202
09	Bedretto – St. Gotthard	206
	Vom Lawinental zum königlichen Gebirge	207
	Das Kreuz mit den Wallfahrten	220
 Uri		
10	St. Gotthard – Andermatt	226
	Endlich auf dem Gipfel der Reise	227
	Die Zeit der Säumer	242
11	Andermatt – Oberalppass	248
	Von oben auf den Oberalpass	249
	Das Urserntal, das Kloster und die Walserfrage	262
 Graubünden		
12	Oberalppass – Curaglia	270
	Der Rhein und seine vielen Quellen	271
	Von den Walserzügen zum Glacier-Express	286
13	Curaglia – Val	294
	Gipfel, die den Fortschritt anzeigen	295
	Von Schlächttitsch kann keine Rede sein	310
14	Val – Obersaxen	318
	Die alten Namen und zwei Sprachminderheiten	319
 Es geht noch weiter		
15–17	Obersaxen – Vella – Vrin – Vals	334
 Anhang		
	Verwendete Literatur und Quellen (Auswahl)	362
	Die Internationale Vereinigung für Walsertum	364
	Bildnachweis	364
	Der Autor	365